



16. Juni 2015

Forschung/Innovation/Technologie

FLÜGGE-Programm wird neu aufgelegt

Aigner: „Mit FLÜGGE unterstützen wir junge Unternehmensgründer“

MÜNCHEN Bayern Wirtschaftsministerin Ise Aigner will, dass Forschungsergebnisse und Erfindungen aus dem wissenschaftlichen Bereich noch rascher wirtschaftlich nutzbar werden. Zudem sollen Existenzgründungen aus der technologischen Forschung erleichtert werden.

Aigner: „Die Validierungsförderung und FLÜGGE (Förderung des leichteren Übergangs in eine Gründerexistenz) tragen gemeinsam dazu bei, dass der Wissenstransfer in die Wirtschaft gelingt und neue Unternehmen entstehen.“ Forschungsergebnisse würden ohne große Hürden rasch in die Kommerzialisierungsphase gebracht.

„Damit erhöhen wir angesichts des raschen technologischen Wandels die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft und sichern einen hohen Beschäftigungsstand“, sagt die Ministerin: „Mit FLÜGGE unterstützen wir gründungswillige Absolventen und Wissenschaftler und erleichtern ihnen den Weg in die Selbständigkeit.“

Während mit FLÜGGE ein sehr erfolgreiches Programm erneut aufgelegt wurde, das nun in die 25. Bewerbungsrunde geht (mehr Informationen unter www.fluegge-bayern.de), kommt mit der Validierungsförderung ein vollkommen neuer Ansatz der Technologieförderung zur beschleunigten Einführung und Verbreitung moderner Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft zum Tragen.

--

Pressestelle:
Katrin van Randenborgh

Adresse
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon
089 2162-2290, -2291, -2663
Telefax
089 2162-2614

E-Mail
pressestelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de
mobiles Internet
m.stmwi.bayern.de